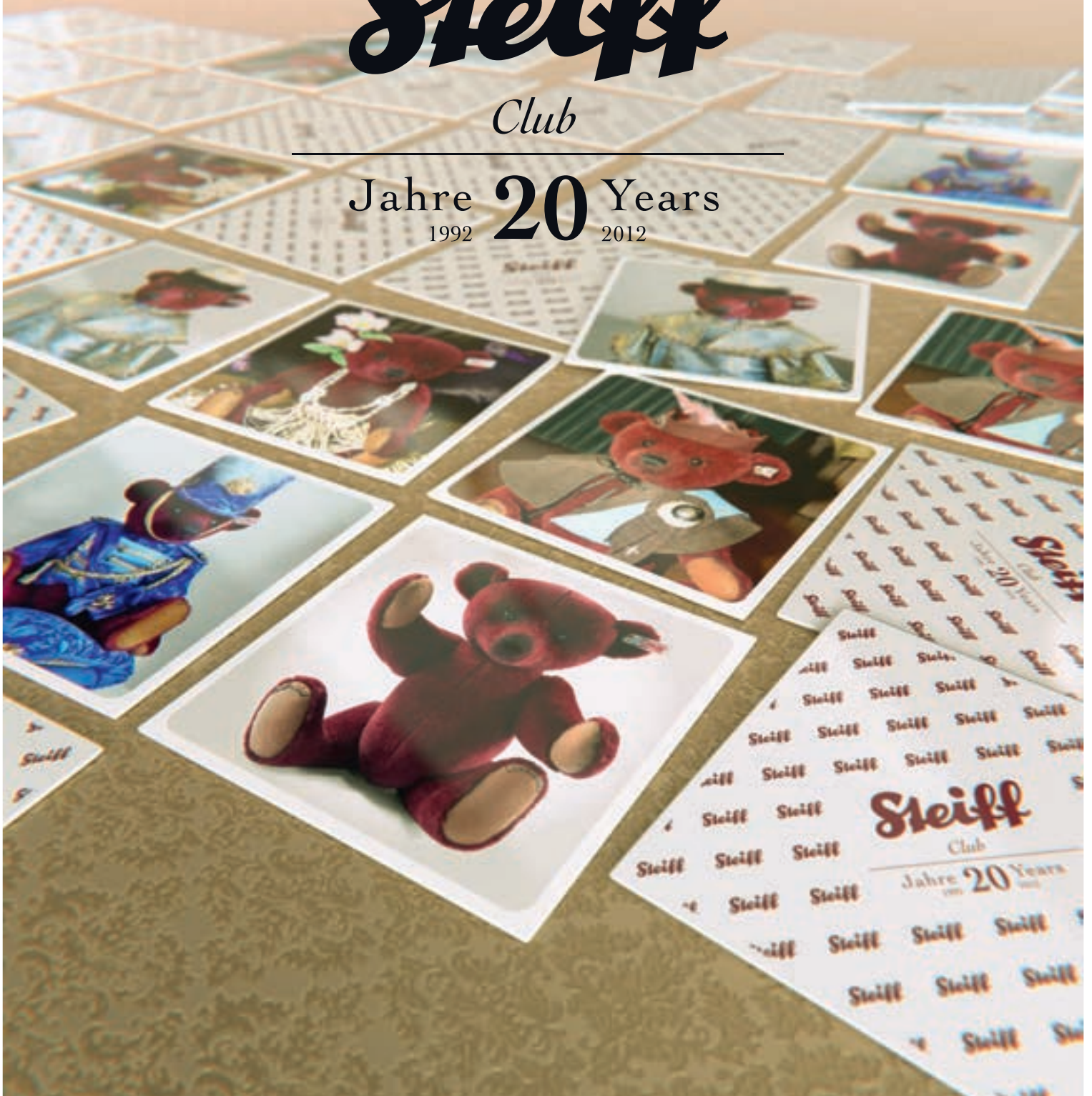


Steiff

Club

Jahre 1992 **20** Years 2012



PASSIONEN
SCHAUPLÄTZE
NEWS

Prächtige Gewänder für „Louis“
Der Steiff Sommer 2012
Die Herbstneuheiten sind da!



Dieser 30 cm große Teddybär aus feinstem, rotblondem Mohair trägt den Namen Forrest. Mit seiner tannengrünen Tweedweste und dem mit Goldfäden durchwirkten Baumwollschal sieht er richtig staatsmännisch aus. Er ist der Herrscher des Zaubrwaldes.

Liebe Steiff Freunde,

das hätte „Louis“ wohl bei aller Begeisterung für seine Idee nicht gedacht: Zahlreiche Mitglieder haben bei den Club-Events im Frühjahr großes Talent bewiesen, den König einzukleiden. Louis' prächtigen Gewändern gehören heute das Titelbild und die Seiten 10 bis 14. Bei Veranstaltungen im Herbst haben Sie noch die Möglichkeit, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Ich freue mich sehr, wenn Sie mitmachen!



In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen neben den neuesten Sonderartikeln auch einige neue Artikel aus der Herbstkollektion vor. Der beigegefügte Flyer gibt Ihnen dann den kompletten Überblick.

Ich möchte Sie auch auf eine organisatorische Änderung aufmerksam machen, die auf Seite 4 näher erläutert wird. Grund für diese Änderung ist, dass wir den zunehmend hohen Aufwand für den Versand der Jahresgeschenke und Club-Unterlagen reduzieren müssen. Persönliches Mitgliedsjahr und weltweiter Versand verursachen enorme Kosten, uns ist jedoch daran gelegen, den Mitgliedsbeitrag weiter niedrig zu halten. Bitte vergleichen Sie anhand des Beispiels, welche neuen Versandtermine zukünftig für Sie gelten. Sie werden feststellen, dass Sie sich zwar zunächst auf eine zeitliche Verschiebung einstellen müssen, aber letztlich wird kein Nachteil für Sie entstehen. Für Ihr Entgegenkommen und Ihr Vertrauen im Rahmen dieser Änderung danke ich Ihnen!

Und nicht zuletzt: Allen Besuchern des diesjährigen Steiff Sommers nochmals ein herzliches Danke für Ihr Kommen. Vielleicht findet sich der eine oder andere auf dem Foto auf Seite 20 wieder. Bis zum nächsten Mal!

HERZLICHST,
IHRE

INGE ZINNECKER
Steiff Club-Manager

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4,
89537 Giengen an der Brenz, Germany
Tel.: + 49 (0) 7322 33555
REDAKTION: Rick Emerson, Inge Zinnecker
MITARBEITERIN: Rebekah Kaufman
GESTALTUNG UND DRUCK:
Hess GmbH - Medien, www.hess-medien.de
ERSCHEINUNGSHINWEISE: viermal pro Jahr
www.steiff.com
Änderungen vorbehalten, Nachdruck und Kopien, auch
auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers. Mit der Einsendung von Manuskripten wird
die Zustimmung zur Veröffentlichung im Club-Magazin
gegeben. Wir müssen uns vorbehalten, Briefe oder
Beiträge zu bearbeiten bzw. zu kürzen.
Titelbild: Memory-Spiel nicht als Produkt erhältlich!
Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany 07/2012 d - EAN 913143

INHALT

CLUB-NEWS	Organisatorisches	4	SCHAUPLÄTZE	Der Steiff Sommer 2012/Events	20
NEWS	Sonderartikel/Herbstneuheiten	5	WAHRE WERTE	Die glückliche Heimkehr	23
PASSIONEN	Exklusive Geburtstagsfeste	10	RARITÄTEN	Ein echter Steiff Klassiker	24
KOOPERATIONEN	Eine faszinierende Zusammenarbeit	15	LIEBLING	Die Abenteuer von Joey, dem Känguru	26
PORTRÄT	Drei Wünsche	18			

Organisatorisches

Wichtig: Änderungen beim Versand von Club-Unterlagen

Ab sofort ergeben sich folgende Änderungen beim Versand der Steiff Club-Unterlagen:

- Die Mitteilungen zur Verlängerung der Club-Mitgliedschaft werden nur noch *vierteljährlich* zusammen mit dem Club-Magazin versendet. Der in der Verlängerungsmitteilung angegebene *Stichtag* für die Beitragszahlung ist ausschlaggebend für die Zusendung Ihrer Mitgliedskarte und Ihres Jahresgeschenks. Diese erfolgt wiederum quartalsweise mit dem Club-Magazin.
- Wenn wir nach Zustellung einer Verlängerungsmitteilung bis zum genannten *Stichtag* nichts von Ihnen hören, gehen wir nach wie vor davon aus, dass Sie Ihre Mitgliedschaft ein weiteres Jahr verlängern möchten und sich an der Art der Beitragszahlung nichts ändert (automatische Verlängerung für ein Jahr).
- Der *Stichtag* ersetzt die bisherige *Kündigungsfrist* von 6 Wochen zum Ende des persönlichen Mitgliedsjahres.
- Zur Verdeutlichung haben wir die Versandtermine des Club-Magazins sowie der Verlängerungsmitteilungen in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter(innen) in der Steiff Club-Zentrale gerne zur Verfügung:
info@steiff-club.de; Tel. 07322/131-555.
 (neue Servicezeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.)

NEU: Vierteljährlicher Versand von Club-Unterlagen (Veranschaulichung der beschriebenen Änderungen)

Club-Magazin (Versand jeweils zum Monatsanfang)	Enthält die Verlängerungsmitteilung für Mitglieder, deren persönliches Mitgliedsjahr wie folgt beginnt:	Stichtag für Beitragszahlung
November	Januar, Februar, März	15. Januar
Februar	April, Mai, Juni	15. April
Mai (bisher Anfang April)	Juli, August, September	15. Juli
August	Oktober, November, Dezember	15. Oktober

Beispiel: Beginnt Ihr persönliches Mitgliedsjahr im April und würde die Mitgliedschaft zum 31.03. auslaufen, erhalten Sie zukünftig die Verlängerungsmitteilung mit der Februar-Ausgabe des Club-Magazins. Der Stichtag für die Beitragszahlung ist der 15. April, der Versand Ihrer Verlängerungsunterlagen (Mitgliedskarte und Jahresgeschenk) erfolgt mit der Mai-Ausgabe des Club-Magazins.

Durch die vierteljährliche Versendung ergibt sich im einen oder anderen Fall ein früherer bzw. späterer Beitragszahlungstermin (Stichtag) und damit eine entsprechend frühere bzw. spätere Zustellung der Unterlagen.

Auflösung des Gewinnspiels aus der Mai-Ausgabe

Die richtigen Lösungen lauteten:

- Frage 1:** eine Stadt (voller Menschen unterschiedlichster Herkunft ...)
Frage 2: rund 270.000 Exemplare
Frage 3: Bärbel Thetmeyer



Einen Teddybären „110th Anniversary“ (EAN 036293) haben gewonnen:

- M. Greiveldinger, Perl-Kesslingen
 C. Reize, Jettenhausen S. Rominger, Aystetten
 N. Bredow, Buxtehude R. Wagner, Remscheid

Je ein Buch „Das Tor zur Kindheit“ geht an:

- S. Ross, Perth (GB) M. Grossmann, Bülach (CH)
 U. Zittlau, Frankfurt J. Mesinger, Osnabrück
 K. Robes, Wuppertal M. Stiegler, Allersberg
 A. Newell, Ashford (GB)

Auflagenhöhe zeitlimitierter Artikel 2011

Museumsbär 2011 (EAN 673238)	650 Stück
Steiff Club Jahresedition 2011 (EAN 421143)	1.900 Stück
Event-Teddybär (EAN 421150)	2.150 Stück

Einen Denimteddybären „Seaside“ (EAN 035661) haben gewonnen:

- R. Dietl, Landau
 J. Hibbert, Buxton (GB) H. Birk, Goslar
 I. Schmitt, Gaiberg C. Rather, Green Bay, WI (USA)



- S. Blankenhorn-Schubert, Dettingen
 J. Knight, Little Britain (CAN)
 V. Brands-Schmalbrock, Schwarme



Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Sonderartikel



 Österreich

DER STEPHANSDOM-TEDDYBÄR

Nicht nur Steiff Sammler in Wien werden sich freuen: Endlich ein Teddybär, der dem Wahrzeichen Wiens gewidmet ist!

Wenn Sie den Stephansdom schon einmal gesehen haben, dann verstehen Sie, warum die Wiener ihn liebevoll „Steffl“ nennen. Ein Name, der mindestens so gut zu einem Steiff Teddybären passt, finden Sie nicht?

Der „Stephansdom-Teddybär (unser „Steffl“), ist eine liebenswerte Huldigung an den Dom. Er ist aus sandfarbenem, hochwertigem Mohair gefertigt. Seine Pfoten aus Belleseime wurden mit einem Zickzackmuster dekoriert, das an das auffällige Ziegeldach des Doms erinnert. Übrigens zieren rund 230.000 Ziegel in 10 verschiedenen Farbtönen das schöne Dach des Stephansdoms. Die rechte Sohle des Teddybären ist mit dem Schriftzug „Stephansdom“ bestickt, die linke zeigt die Silhouette des Bauwerks. „Steffl“ trägt einen weißen Fransenschal, an dessen Ende eine kleine Münztasche mit rautenförmigem Dekor aufgenäht ist. Auch das Rautenband ist wie das Zickzackmuster

ein prägnantes Merkmal des Domsdaches. In der Münztasche steckt eine 10-Cent-Münze, deren Kopfseite eine Abbildung des Stephansdoms zeigt.

Der Stephansdom-Teddybär („Steffl“) ist exklusiv in Österreich erhältlich. Interessenten wenden sich bitte an Steiff in Wien:

Bräunerstraße 3, 1010 Wien, Tel./Fax +43 1 51 24 89 6,
E-Mail: office@steiffinwien.eu, oder an einen Club-Händler in Österreich. (Adressen unter www.steiff.com/Händlersuche)

(EAN 657801, 26 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren, ca. 149,00 €)



Deutschland

DER SCHANKKELLNER

Seine Berufsgenossen werden in Kürze wieder alle Hände voll zu tun haben: Die Schankkellner auf dem Oktoberfest in München. Ihnen „zur Ehr“ gibt es in diesem Jahr den gleichnamigen Teddybären für den Oberpollinger in München. In der Reihe der Oktoberfest-Teddybären darf dieser Bär natürlich nicht fehlen. Oder können Sie sich eine „Wies'n“ ohne Bier vorstellen?

Der Schankkellner von Steiff ist aus zimtfarbenem Mohair gefertigt, seine handgestickte Nase wird mit einem hellen Querstich hervorgehoben. Die linke Sohle des Teddybären zierte eine Stickerei und der Bär trägt seine „Dienstkleidung“: einen echtledernen „Schaber“ mit dem Original-Logo der Münchner Paulaner-Brauerei und in der rechten Pfote einen Holzschlegel, mit dem er sein Fass – im bayrischen auch „Hirsch“ genannt – anzapft.

Teddybär „Schankkellner“ ist exklusiv beim Oberpollinger, Neuhauser Str. 18, 80331 München erhältlich.

Tel. +49 (0)89/29 02 59 68,

Fax: +49 (0)89/29 02 57 68,

E-Mail:

stefan.marder@oberpollinger.de

(EAN 673504, 24 cm,

limitierte Auflage von

1.000 Exemplaren,

ca. 149,00 €)



Steiff 5

 Großbritannien/Irland
SOOTY™ ORNAMENT

Nach dem überragenden Erfolg des unvergesslichen Sooty hat Steiff dem legendären Teddybär erneut ein Denkmal gesetzt. Mit dem Zauberstab in der Pfote ist der gelbe Mohairteddy in seinem Element, wenn es wieder heißt: „*Izzy Wizzy let's get busy!*“.

Vorhang auf für das bezaubernde Sooty Ornament im Taschenformat, das in die Fußstapfen seines Vorgängers tritt.

(EAN 664328, 11 cm, limitierte Auflage von 2.000 Exemplaren, ca. £70/80,00 €)

© Cadells Ltd 2010



 Großbritannien/Irland
DOMINIC

Dominic setzt auf zeitlose Werte. Er hält an der Tradition von Steiff fest und ist stolz auf sein Erbe. Er ist aus feinstem Mohair gefertigt, und sein klassischer Stil und die klaren Linien werden durch seinen eleganten Tweedschal perfekt unterstrichen. Dieser Bär ist ein echter Gentleman der alten Schule, der das Leben zu genießen weiß.

(EAN 664182, 29 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren, ca. £140/160,00 €)



 Großbritannien/Irland
DUFFLE

Unser kleiner Liebling Duffle ist extrem modebewusst, außerordentlich knuddelig und ganz einfach entzückend. Der für den Mantel traditionelle Wollstoff wurde durch den klassischen Filz von Steiff ersetzt und mit feinstem Alpaca besetzt. Die Kombination dieser beiden Materialien passt perfekt zur zeitgemäßen Ausstattung dieses Bären und wird durch die typischen Knebelknöpfe aus Holz vervollständigt.

(EAN 664304, 27 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren, ca. £155/180,00 €)



SO ERREICHEN SIE DEN STEIFF CLUB IN GROSSBRITANNIEN:

Leyla Maniera, Margarete Steiff UK, Astra House, The Common, Cranleigh, Surrey GU6 8RZ,
Tel.: +44 (0) 1483 266643, Fax: +44 (0) 1483 266650, E-Mail: leyla.maniera@steiff.com



USA/Großbritannien/Irland

TOTO, DOROTHY'S PET

Toto ist ein waschechter Hollywood-Star. Als treuer Begleiter seines Frauchens Dorothy Gale ist er in fast jeder Szene des Filmklassikers „Der Zauberer von Oz“ von 1939 zu sehen. In dieser Saison wird er als bester Freund der erfolgreichen Steiff Dorothy vom letzten Jahr selbst von Steiff zum Leben erweckt. Toto ist aus feinstem Mohair in Handarbeit gefertigt, mit Airbrush-Akzenten versehen und mit handgestickten Elementen vervollständigt. Er sitzt in einem handgearbeiteten Weidenkörbchen mit einer blau-weiß karierten Decke, die aus demselben Stoff wie Dorothys Kleid genäht wurde.

(EAN 682261, 11 cm, limitierte Auflage von 1.939 Exemplaren, ca. \$130/£79/92,00 €)



USA

COOKIE TEDDY MIT SWAROVSKI ELEMENTS

Mit Cookie setzen wir unsere beliebte Serie von Bären mit SWAROVSKI ELEMENTS und einem Xillion™ Stein anstelle des „Knopf im Ohr“ fort. Cookie ist aus Mohair und Alpaca gefertigt und mit detaillierten Airbrush-Akzenten versehen. Um ihren Hals trägt sie einen Anhänger aus SWAROVSKI ELEMENTS – einen weihnachtlichen Lebkuchenmann.

(EAN 682254, 26 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren, ca. \$310,00)



USA

KITTEN IN A MITTEN

Manche Dinge kommen nie aus der Mode. Wie unser Lieblingsstück Kitten in a Mittens, das von Steiff erstmals im Jahr 1914 produziert wurde. Heute ist das Kätzchen beliebter denn je und erlebt ein grandioses Comeback. Ein süßes getigertes Kätzchen aus Mohair macht es sich in einem Handschuh aus Baumwollsamt gemütlich. An Ihrem Weihnachtsbaum wird das ganz einfach entzückend aussehen.

(EAN 682063, 15 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren, ca. \$120,00)



USA

NAUGHTY OR NICE

Bist du artig oder unartig gewesen? Der kleine Helfer des Weihnachtsmannes weiß es dank seiner Liste genau: Auf dieser Schriftrolle aus Filz stehen die Kinder, die im vergangenen Jahr artig oder unartig gewesen sind. Ein zauberhafter Schmuck für Ihren Weihnachtsbaum.

(EAN 682032, 10 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren, ca. \$120,00)

**SO ERREICHEN SIE DEN STEIFF CLUB IN NORDAMERIKA:**

Steiff North America, Carolyn Smith, Club Administrator, Tel.: +1 401 312-0080, E-Mail: carolyn@steiffusa.com

Ein Spaziergang durch den Zauberwald

Die Steiff Selection-Kollektion bildet den exklusiven Teil unseres Produktsortiments für den Herbst.

Wir brechen auf zu einer magischen Reise, einem traumhaften Spaziergang durch den Zauberwald von Steiff. Dort sind magische Geschöpfe aller Art zuhause, von denen ein jedes einzigartig und bezaubernd ist. Diese ganz besonderen Tiere tragen die spezielle weiße Ohrfahne der Selection-Serie und den silberfarbenen Knopf im Ohr, die das Zeichen dafür sind, dass sie zu unseren wertvollsten Kreationen zählen.

Unvergleichlich sind zum Beispiel unser graphitfarbener Wolf und der majestätische Hirsch. Diese beiden innovativen Artikel werden garantiert für Gesprächsstoff sorgen. Der Hirsch trägt eine Kette aus funkelnden SWAROVSKI ELEMENTS.

Auch unsere mit Goldpailletten verzierten Artikel sind etwas ganz Besonderes. Mit ihrem schimmernden Gewand bringen sie Glanz und Glamour in Ihre Steiff Sammlung. Zauberhafte Pailletten glitzern auch auf unserer Eule und dem Schlüsselanhänger Eule. Die eine ein Hingucker für Ihr Heim, die andere ein tolles Accessoire für Ihre Handtasche!

Darüber hinaus enthält die Selection-Serie einige wirklich einzigartige Teddybären. Zum Beispiel den Teddybär graphit aus hochwertigem Wollstoff, mit Applikation, und den Schlüsselanhänger graphit mit einem Halsband aus SWAROVSKI ELEMENTS. Außerdem präsentieren wir den außergewöhnlichen Teddybären „Milchkaffee“ mit seinem ebenfalls kaffeefarbenen kleinen Begleiter.

Ein besonders unwiderstehliches Modell ist der Teddybär aus Lederimitat mit modischen Fellnähten – eine bislang einzigartige Kreation von Steiff!



Doch nicht nur unsere „Selection“-Serie ist spektakulär. Auch unter unseren regulären limitierten Auflagen, zum Beispiel den allseits beliebten Repliken, werden Sie Designs finden, die Ihnen gefallen.

Unser Teddybär 1912/1913 Replica aus ungewöhnlichem rotem Mohair wollte sein Geheimnis zunächst nur ungern preisgeben. Obwohl er in einem regionalen Auktionskatalog falsch beschrieben war, wurde er von einem cleveren Sammler erworben, der bereits vermutete, dass es sich um einen Teddybären von Steiff handelte. Dieser Sammler brachte den Bären namens „Ed“ zu den Fachleuten bei Steiff, die seine wahre Identität ans Tageslicht brachten. Es handelte sich tatsächlich um ein bislang unentdecktes Exemplar von Steiff – ein echter Prototyp und nach Alfonso der zweite rote Teddybär, der überhaupt bei Steiff hergestellt wurde. Diese Tatsache macht den Bären in der Tat zu einer historischen Figur!



Ähnlich spannend ist die Geschichte unseres Replica-Teddybären von 1934. Sein ursprünglich blondes Fell ist durch jahrelange Sonneneinstrahlung zu einem zarten Vanilleton verblichen. Selbst seine Pfoten weisen heute diesen wunderbaren Farbton auf. Das Original befand sich in einem hervorragenden Zustand und war nur um die Nase herum ein bisschen angestaubt. Um seinen Charakter zu betonen, haben unsere Airbrush-Künstler diesen einzigartigen Aspekt mit Akzenten nachempfunden.



Eine weitere Replik stammt aus dem Jahr 1925. In dieser Zeit wurden bei Steiff ausnahmsweise mehr Hunde als Teddybären gefertigt. Molly gehörte damals zu den beliebtesten Hundemodellen. Ihr heutiges Erscheinungsbild ist dem Design aus der Zeit Mitte der 1920er Jahre genau nachempfunden. Ihr Fell aus feinem, gelocktem Mohair in Weiß ist braun gespitzt und ihre großen Augen sind aus mundgeblasenem Glas von Hand gefertigt. Molly ist traditionell wie die beiden Replica-Teddybären mit Holzwolle von Hand gestopft.



Ein Mohair-Stoffmuster war der Auslöser, aus dem sich unser entzückender Teddybär Lenard entwickelt hat. Sein kostbares Mohairfell ist mit zarten schwarzen Fäden auf einem weißen Baumwollrücken durchwebt. Lenard ist ein klassischer Teddybär in stattlicher Größe von 38 Zentimetern. Die gewachsene Nase verleiht ihm ein verschmitzt dreinschauendes Gesicht.



Grace ist die Nachfolgerin unserer beliebten Bärin Victoria vom letzten Jahr. Diese gut gekleidete Bären-dame ist aus hochwertigem Jacquardgewebe gefertigt und trägt eine zarte Federboa um den Hals. Darin sind winzige Blätter und Federn verarbeitet, die Erinnerungen an einen Herbsttag wachrufen sollen.



Die diesem Magazin beiliegende Broschüre enthält detaillierte Informationen zur Neuheitenkollektion Herbst/Winter 2012. ■



Der König versammelt sein Volk ...

*Exklusive Geburtstagsfeste mit Louis I. von Steiff
zum 20. Jubiläum des Steiff Clubs*



Sie erinnern sich? In der November-Ausgabe 2011 des Club-Magazins hatten wir unseren Jubiläumsbären Louis I. von Steiff zu Gast in der Redaktion. Er überraschte uns mit einer außergewöhnlichen Idee, die wir sehr gern mit ihm umgesetzt haben. Heute möchten wir Ihnen davon berichten ... und haben Louis I. dazu wieder eingeladen.

Redaktion:

Herzlich willkommen, Louis. Wir freuen uns sehr, Sie wieder hier zu sehen.

Louis I.:

Das überrascht mich keineswegs. Immerhin haben wir wunderbare Feste miteinander gefeiert – ganz in meinem Sinne und in der Tradition meines großen Vorbilds Louis XIV. Aber lassen wir die Königswürde mal für einen Moment beiseite: Das Ganze hat mir riesigen Spaß gemacht!

Und damit sprechen Sie uns wirklich aus der Seele. Lassen Sie uns kurz schildern: Es ging ja regelmäßig darum, Geburtstagsfeste mit Club-Mitgliedern zu feiern. Und Sie hatten dabei eine entscheidende Funktion ...

Richtig! Ich war – mit Verlaub – der Mittelpunkt der Feste. Viele Club-Mitglieder hatten sich in unnachahmlicher Weise engagiert und mich festlich geschmückt. Meist war ich als Edelmann gekleidet, aber auch als Ritter Louis I., als Louis I. mit goldenen Locken und sogar als Zar Louis I. war ich vertreten. Einige Club-Mitglieder trugen selbst sehr festliche Kleidung: Beim Geburtstagsfest in Stuttgart z. B. konnte man sogar ein Team vom Schloss Ludwigsburg königlich ausgestattet bewundern. Und nicht nur entworfen und genäht wurde: Sogar ein Gedicht über mich ist entstanden. So viele Ideen, so viel Liebe zum Detail hätte ich wirklich nicht erwartet.

Und dann gab es ja auch noch das große Gewinnspiel ...

Sehr aufregend! Bei der großen Vielfalt der Vorschläge war ich natürlich ziemlich gespannt, welche Kostüme denn nun gewinnen würden. Ein Gewand in Crème und Dunkelgrün machte schließlich das Rennen. Schon die Farben passen sehr gut zu meinem bordeauxroten Fell, aber auch der fantasievolle Schnitt, die aufgestickten Wappen, die Kette und meine Kopfbedeckung trugen ihren Teil zum Gesamteindruck bei. Lassen Sie mich der Gewinnerin, Frau Elisabeth Obert aus Titisee-Neustadt an dieser Stelle herzlich danken und gratulieren. Aber natürlich auch den anderen Gewinnerinnen und Gewinnern ... und all denen, die mitgemacht haben!

Man merkt Ihnen an, dass die Ereignisse Sie tatsächlich überwältigt haben. Schön, dass Sie Ihre Festidee mit Hilfe unserer Club-Mitglieder so gelungen umsetzen konnten. Für den Club gilt: Besser hätten wir unser 20. Jubiläum wohl nicht feiern können. Und so danken wir allen Beteiligten am „Mythos Louis I.“ – auch in Steiff Atelier und Näherei – für ihren Beitrag. Und Ihnen, Louis, für Ihren Besuch ... Sie sind schon heute ein ganz besonderer Teil der über 130-jährigen Steiff Geschichte geworden.



Nicht nur für Louis gab es prächtige „Outfits“: Bei zahlreichen Club-Events waren neben einer gelungenen Raumdekoration die königlichen Gewänder der Moderatoren und ihrer Team-Kollegen eine Augenweide.

Fotos: Galeria Kaufhof, Stuttgart



Maßgeschneidert für Louis

Auf diesen Seiten sehen Sie die prämierten Outfits:

1. Der Edelmann von Frau Elisabeth Obert (präsentiert beim Club-Event der Firma May GmbH, Waldshut), begeisterte die Jury wegen seiner aufwendig gefertigten Tracht ... mit Rückenstickerei, und erhielt daher den ersten der zehn vergebenen Preise.
Der Gewinn: Ein Steiff Artikel nach Wahl im Wert von 300,- €.



1



2

2. Frau Lucie Sieber aus der Schweiz präsentierte beim Club-Event der Steiff Galerie Zürich einen „Louis“ in **blauer Uniform** und erhält hierfür den 2. Preis: einen Steiff Artikel im Wert von 250,- €.

3. Der nach russischer Zarentradition gekleidete „Louis“ von **Ulrike Bündler** (Club-Event Kaufhof, Bonn) darf sich über einen Freundeszuwachs im Wert von 200,- € freuen.



3

Einen Steiff Artikel nach Wahl im Wert von je 130,- € erhalten:

4. Horst Huhle für sein **Louis XIV-Outfit**
(Club-Event Karstadt, Dresden)

5. Gundula Zeltner für einen **komplett
eigengefertigten saloppen Anzug mit Mütze**
(Club-Event Karstadt, Frankfurt)

6. Monika Jäck für ihr **ritterliches Outfit**
(Club-Event Bruno Bär, Esslingen)

7. Bettina Tertzanlis für ihren **Louis im Hermelinpelz**
(Club-Event Lütgenau, Dortmund)

...



4



6



5



7

... **8. Olita Lange** für ihren **Weltenbummler mit selbstgenähter Hose und Strickjacke**, die mit vielen Pins als Reiseandenken geschmückt ist
(Club-Event Steiff Galerie, Wiesbaden)

9. Regina Gering für einen **feschen Trachtenbuam mit Stuhl** (Club-Event Kaufhof, Mannheim)

10. Marina Herriott für ihren **mit einem noblen Cape mit Pelzbesatz ausgestatteten „Louis“**
(Club-Event Kaufhof, Stuttgart)

**Den Gewinnern
herzlichen Glückwunsch!**

Hinweis:

Die Jury war – wie Louis – begeistert von den vielen schönen Ideen und hat sich alle Mühe gegeben, so gerecht wie möglich zu bewerten. Dies war nicht einfach, und wir können hier natürlich auch nicht alle Beiträge zeigen. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihr engagiertes Mitmachen! ■



8



9



10



Eine faszinierende Zusammenarbeit

Steiff und Disney – Fortsetzung aus der letzten Ausgabe

Ein weiterer beliebter Disney-Film diente als Inspiration für das nächste wichtige Projekt, bei dem die Walt Disney Company mit der Firma Steiff zusammenarbeitete. Der klassische Zeichentrickfilm „101 Dalmatiner“ aus dem Jahr 1961 ist auch heute noch bei Disney-Fans beliebt. Die Geschichte basiert auf dem 1956 erschienenen Roman „Hundertundein Dalmatiner“ von Dodie Smith. Die Zuschauer lernen die beherzten Dalmatinereltern Pongo und Perdita sowie Cruella de Vil, die vielleicht bösartigste Frau in der Geschichte von Disney, kennen. Wegen der großen Beliebtheit dieses Zeichentrickfilms fertigte Steiff im Jahr 1962 Rolly, einen der namentlich genannten Dalmatinerwelpen aus dem Film. Rolly wurde in zwei Größen aufgelegt, jeweils stehend, ungegliedert, aus weißem Mohair gefertigt und sorgfältig von Hand mit schwarzen Tupfen bemalt. Jeder Dalmatiner wirkt liebenswert, verspielt und tapsig und trägt ein rotes Lederhalsband.

Das Dschungelbuch, der 19. abendfüllende Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios, kam erstmals im Jahr 1967 in die Kinos. Er diente als Grundlage für eine umfangreiche Zusammenarbeit zwischen Steiff und Disney. Zu den beliebten Figuren dieser Geschichte zählen ein Tiger namens Shere Khan, der gemütliche Bär Baloo, ein Orang-Utan namens King Louie sowie das kleine Elefantenjunge Baby Hathi. ...





Da der Film so unglaublich erfolgreich und beliebt war, kreierte Steiff diese vier Charaktere erstmals in den Jahren zwischen 1968 und 1976.

Alle Modelle waren aus Dralon oder Webpelz hergestellt. King Louie war 25 cm groß, sitzend und mit gegliedertem Kopf; der stehende Baloo war dreifach gegliedert und 40 cm groß; Baby Hathi war ungegliedert, stehend und 20 cm groß; und der sitzende Shere Khan war 35 cm groß, mit drehbarem Kopf.

Aufgrund der anhaltenden Beliebtheit des Dschungelbuchs stellte Steiff in den darauffolgenden drei Jahrzehnten immer wieder Dschungelbuch-Tiere her.

1988 veranstaltete Disney erstmals sein alljährliches „Teddy Bear and Doll Weekend“. Es fand bis 2008 regelmäßig statt und es präsentierten sich die besten Teddybär- und Puppenkünstler der Welt sowie Hersteller aus den verschiedensten Ländern. Für die Künstler und Hersteller war es eine große Ehre, zu dieser Veranstaltung eingeladen

zu werden. Alle Aussteller mussten jeweils ein exklusives Produkt entwerfen und produzieren, das ausschließlich an die Teilnehmer verkauft werden durfte. Überdies wurden die Aussteller gebeten, ein ganz besonderes und einmaliges „Meisterstück“ zu kreieren, das dann bei einer Versteigerung während der Veranstaltung an den Meistbietenden verkauft wurde. Steiff entwarf für dieses Event und auch für die Versteigerung einige wirklich interessante und kreative exklusive Modelle, darunter hinreißende, von Hand gestaltete Szenen, in denen bis zu ein Dutzend lustige Steiff Tiere dargestellt waren. Die meisten dieser Sonderanfertigungen wiesen die für Disney charakteristischen Merkmale auf. Einige Beispiele sind die **Schwarzbären mit Mickey-Mouse-Masken** aus dem Jahr 1991 und mit Minnie-Mouse-Masken aus dem Jahr 1992; ein „Teddy Donald“ von 1993 und ein Winnie the Pooh von 1994; außerdem ein Baloo aus dem Dschungelbuch von 1995; ein Big Al von 2003 sowie ein Mickey und sein Teddy aus dem Jahr 2006; aus dem Jahr 2008 stammt **Jiminy Cricket** (siehe links). Jeder dieser Artikel wurde in den Größen klein (ca. 30 cm), mittel (ca. 60 cm) und groß (ca. 80 cm) hergestellt. Letztere zwei Größen gab es nur in sehr kleinen Mengen. Deshalb sind sie auf dem Markt außerordentlich schwer zu finden und auch heute noch gefragte Sammlerstücke.

Der Jahrtausendwechsel hatte für Disney und Steiff eine ganz besondere Bedeutung. Im Jahr 2000 feierte Disney

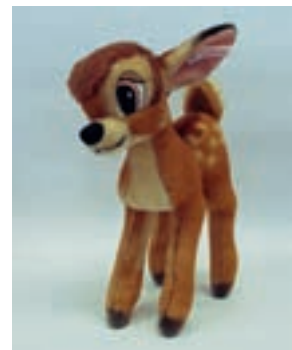




den 60. Jahrestag der Veröffentlichung seines dritten abendfüllenden Zeichentrickfilms. Der Film Fantasia aus dem Jahr 1940 besteht aus acht Cartoon-Segmenten, die von klassischer Musik begleitet werden. Zu diesem Anlass kreierte Steiff eine Gruppe von fünf Charakteren aus dem Film, die aus Mohair gefertigt wurden; darunter ein 31 cm großer, stehender **Ben Ali Gator** in Grün, eine 34 cm große, stehende **Mademoiselle Upanova** in Weiß, eine 37 cm große stehende **Hyacinth Hippo** (die Nilpferd-Ballerina) in Pink und ein 36 cm großer, stehender **Flamingo** in der Farbe Fuchsia. Diese Artikel wurden nur ein Jahr lang und in einer limitierten Auflage von 2.000 Exemplaren hergestellt. Im Rahmen der Serie entwarf Steiff außerdem einen 25 cm großen, stehenden **Mickey Zauberlehrling** in einer limitierten Auflage von 7.000 Exemplaren. (siehe oben)



Zu den beliebtesten Kreationen der 2000er Jahre gehören das 34 cm große Paar **Donald und Daisy Duck aus Mohair aus dem Jahr 2001**, ein 23 cm großer **Dumbo** aus Mohair aus dem Jahr 2001 und eine 18 cm große **Timothy Mouse** aus dem Jahr 2002. In jenem Jahr standen einige Jubiläen von Disney an – und Steiff feierte gerne mit! Anlässlich des 60. Jahrestags der Veröffentlichung des Zeichentrickfilms Bambi kreierte Steiff einen 13 cm großen **Klopfer** aus grauem Mohair und ein 24 cm großes **Bambi** aus braunem Mohair. Zum 70. Geburtstag von **Goofy** produzierte Steiff eine 35 cm große, stehende Version dieser beliebten Disney-Figur.



Angesichts der erfolgreichen Zusammenarbeit in der Vergangenheit und spannender neuer Projekte, ist es offenkundig, dass die Unternehmen Steiff und Disney echte „Freunde fürs Leben“ sind. ■



Drei Wünsche

Der Autor Matthias Müller schwärmt seit 50 Jahren für Steiff.

*Matthias Müller
bei der Arbeit.*



Wenn Matthias Müller aus Wuppertal drei Wünsche frei hätte, dann wüsste er sofort, welche das wären ...

Irgendwie dreht sich das Leben des Journalisten und Autors schon ein Leben lang um Steiff Tiere. „Es ist die Aura, die Magie und der unverwechselbare Blick der Plüschfreunde mit dem Knopf im Ohr“, gesteht Müller und kann sich an den vielen, liebenswerten Tieren gar nicht satt sehen. Am liebsten hätte er alle, aber das geht eben nicht.

Die Leidenschaft des Wuppertalers für Steiff begann schon vor über fünfzig Jahren: „Meine Mutter bekam 1956, im Jahr ihrer Heirat, von meinem Vater den Steiff Dackel „Hexie“, 13 cm, geschenkt. Den nahmen meine Eltern dann sogar auf der Hutablage ihres Autos mit in die Ferien. Als ich 1959 geboren wurde, war „Hexie“ wohl eines der ersten Steiff Tiere, das ich erblickte. Ich glaube, es waren damals schon seine faszinierenden, lustigen Kulleraugen, die ich als Baby und bis heute noch so toll finde. Immer wollte ich mit dem Hund spielen, aber meine Mutter hatte Angst um ihren Plüschfreund. So war er eines Tages verschwunden, was ich zu diesem Zeitpunkt gar nicht merkte. Erst als ich größer und nicht mehr „so gefährlich“ für „Hexie“ war, tauchte er wieder auf. Ein paar Jahre hatte der treue Hund in einem Schrank verbracht, um sich vor meinen „Spiel-Angriffen“ zu verstecken. Dafür war der Dackel aber nach seinem erneuten Auftauchen immer noch komplett mit Knopf, Fahne, Lederhalsband und Brustschild. Meine Mutter liebt ihn heute noch, er war ihr erstes Steiff Tier, abgesehen von einem Steiff Bully. Den hatte sie als Kind und der ist im Zweiten Weltkrieg dann leider beim Angriff verbrannt. „Hexie“ ist, wenn auch inzwischen etwas durch Lichteinflüsse verblasst, immer noch so liebenswert und treu wie damals, findet nicht nur meine Mutter. Geschenkt bekommen werde ich ihn nie, höchstens erben,

wenn..., aber dazu später“, erzählt der Sammler. Bei Euro Teddy in Essen hatte der Wuppertaler 2011 riesiges Glück. Er fand einen originalen „Hexie“, komplett, wie neu, farbecht, auch in 13 cm und wohl aus den Jahren um 1968 in einer „Krabbelkiste“. „Den habe ich für nur 20 Euro bekommen und der gehört jetzt zu meiner Sammlung. Er schaut mich nun genauso treu an, wie sein Bruder“, gerät Matthias Müller ins Schwärmen.

Zum ersten Geburtstag 1960 bekam der Wuppertaler einen Steiff Bären. Der heißt „Peter“ und gar nicht lange danach kam Affe „Jocko“ hinzu. Steiff Tiere beeinflussten den Sammler dann auch viele Jahre später als Autor. Das Club-Magazin Nr. 12 erzählte im Januar 1995 unter der Überschrift: „Ich bin der Peter“ schon einmal über das Leben der beiden Steiff Freunde. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits die ersten Kindergeschichten. Es sind Erlebnisse vom Affen „Coco“ und dem Bären „Andy“, welche den Steiff Tieren schon sehr ähnlich sehen und die der Wuppertaler kindgerecht erzählt. „Ich erträumte mir eine neue Welt, in der der Affe und der Bär eine Hauptrolle spielen,

Abenteuer erleben und ich fügte manchen Geschichten auch Wissenswertes, sehr kindgerecht erklärt, hinzu. Ähnlich wie das gute TV-Sendungen machen. Aber einen Verlag zu finden, ist heute fast schwieriger, wie den Mount Everest zu bezwingen“, überlegt Matthias Müller. Trotzdem entstanden um das Jahr 2000 weitere Erzählungen. Es wurden über 80 Geschichten, die für zehn Bücher reichen

und dazu mehr als 300 Bilder des Autors, welche jahrelang in Schubladen schlummerten. Erst 2011 fasste er sich ein Herz und wagte eine ortsbezogene Geschichte selber drucken zu lassen. „Coco und Andy besuchen Wuppertal, eine Stadtbesichtigung für Kinder“, heißt die Broschüre und wurde ein regionaler Erfolg. Aber über Stadtgrenzen hinaus zu kommen, ist trotzdem nicht einfach. So ist der erste der drei Wünsche, endlich einen Verlag zu finden, der nun seine über 80 Kindergeschichten verlegt.

„Der zweite Wunsch hängt auch mit Leid zusammen, das ich immer wieder auf Teddymessen und Börsen erlebe“, er-



*Zwei unzertrennliche
Steiff Freunde:
„Peter“ und „Jocko“.*



*Erleben zusammen
die tollsten Abenteuer:
„Coco“ und „Andy“.*

klärt der Wuppertaler. Wenn Menschen ihre Sammlungen aus Altersgründen oder mangels Erben auflösen und liebevoll gewordene Begleiter durch ein ganzes Leben, den Besitzer wechseln, geht das Matthias Müller ans Herz. „So habe ich schon manchen Plüschfreund quer durch den Steiff Katalog vom Woll-Vogel bis zum Reitesel gekauft und in meine inzwischen umfangreiche Sammlung aufgenommen“, freut sich der Bewahrer dennoch. Er könnte sich nie trennen und will unter allen Umständen seine Sammlung erhalten, die auch über Steiff hinaus einen Querschnitt durch die Welt des Spielzeugs und durch viele Jahrzehnte darstellt. „Dazu habe ich mit gleichgesinnten Spielzeugexperten in Wuppertal einen Spielzeugmuseums-Verein gegründet. Wir suchen nun ein passendes Gebäude und werden das Thema Spielzeug dann professionell im Städtedreieck Wuppertal, Solingen, Remscheid umsetzen“, erklärt Matthias Müller, der Steiff Club-Mitglied vom ersten Tag an ist und inzwischen auch ein riesiges Steiff Katalog-Archiv besitzt. Das älteste Original ist aus dem Jahr 1955 und der erste, selber noch gesammelte Katalog, aus dem Jahr 1966. „Hieran sieht man, wie wertvoll mir selbst als Kind schon Kataloge der Firma Steiff waren“, meint Matthias Müller und hat sich inzwischen zum Experten und Liebhaber besonders der Steiff Tiere vor 1970 entwickelt, obwohl man natürlich auch Repliken aus Giengen in seiner Sammlung findet. „An erster Stelle stehen für mich die Bären, dann kommen Hunde und schließlich Affen. Aber auch alle anderen Steiff Tiere haben ihren eigenen Reiz“, findet Matthias Müller und schätzt die Vielseitigkeit seiner Sammlung. Dieser guten Aussichten wegen werden bestimmt irgendwann auch Mutters „Hexie“, sowie ihre Steiff Bären im Museum landen und hoffentlich ihrer Zukunft dann ohne Leid entgegen sehen.

Und der dritte Wunsch? „Ja, der ist ganz einfach. Ich möchte weiter die Kraft und die Gesundheit haben, das alles erfolgreich auf den Weg zu bringen. Als Autor Kindern Freude am Lesen und dazu etwas Klugheit schenken und als Museumsvorsitzender vielen Besuchern die faszinierende Welt von Steiff und vielen anderen namhaften Spielzeugherstellern näher bringen“, meint Matthias Müller und ist gespannt auf die Zukunft ...



Wenn also ein Buchverlag mehr über „Coco und Andy“ wissen möchte, kann er sich gerne mit Matthias Müller unter: m.mueller.f@online.de in Verbindung setzen. ■

*Mit Hexie
fing alles an...*

Wieder ein erfolgreicher „Sommer“

Wie jedes Jahr ein wahres Fest für alle Altersgruppen



Bereits zum siebten Mal fand vom 6. bis zum 8. Juli der alljährliche Steiff Sommer in Giengen an der Brenz statt – und es war wieder für wirklich jeden etwas dabei.

Für die Kleinen gab es Karussells, eine aufblasbare Rutsche, einen Streichelzoo und natürlich das Museum mit dem Steiff Shop voller zauberhafter Schätze. Auch die Sammler waren gut versorgt, mit einer Verkaufsstraße, einem Floh- und Kunsthandwerkermarkt sowie einer ganzen Reihe von speziell auf sie und ihre Interessen zugeschnittenen Veranstaltungen. Eines der absoluten Highlights war wieder der Teddybären-Workshop. In diesem Kurs konnten die Teilnehmer selbst feststellen, wie schwierig es doch ist, einen Teddybären





herzustellen – selbst wenn einem echte Profis hilfreich zur Seite stehen. Das Sticken der Nase, das Schließen der Nähte und das Einziehen der Augen ... jeder Schritt schien schwieriger als der vorhergehende. Gleichzeitig war es ein echtes Erlebnis, hautnah zu erleben, wie viel Arbeit in jedem einzelnen Steiff Teddybär steckt. Ein Sammler aus England erzählt: „Ich habe bei meinem Teddybären ganz schön viel Hilfe gebraucht, bin aber trotzdem richtig stolz!“ Natürlich durften die Kursteilnehmer ihre Bären mit nach Hause nehmen – ein schöneres Andenken an den Steiff Sommer kann man sich kaum vorstellen.

Zur Feier des 20-jährigen Jubiläums des Steiff Clubs fanden sich hunderte Besucher vor der Bühne von Radio 7 zu einem Gruppenbild zusammen. Der Fotograf hatte sich auf dem Balkon der alten Villa, in der die Teddybärklinik untergebracht ist, postiert, während die Teilnehmer zur Kamera hinauf strahlten und winkten. Anschließend waren alle zu einem Stück Geburtstagskuchen eingeladen und erhielten ein Armband als Andenken.

Und die Verkaufsbörse? In diesem Jahr versammelten sich die Händler aus aller Herren Länder allesamt im zentral gelegenen, neu renovierten Glasbau von 1903. Die Qualität und Vielfalt der ausgestellten Artikel war beeindruckend: Von Artikeln aus der frühesten Anfangszeit von Steiff bis

hin zu den allerneuesten Sondereditionen war alles zu finden.

Zum zweiten Mal in Folge wurde die mit Spannung erwartete Auktion von TeddyDorado aus Wachtberg durchgeführt. Der unumstrittene Höhepunkt der Veranstaltung war die Versteigerung des weltberühmten Teddybären Othello, der sich viele Jahre lang im Besitz von Ian Pout (Teddy Bears of Witney, England) befunden hatte. Bei Othello handelt es sich um ein besonders schönes Exemplar der „Trauerbären“ von 1912, die zur Erinnerung an den Untergang der Titanic für den britischen Markt hergestellt wurden. Er erzielte die für die derzeitige Marktsituation beachtliche Summe von 25.000 Euro. Ein weiteres aufsehenerregendes Los war Wistful Happy, ein Teddy mit schwermütigem, aber umso liebenswerterem Gesicht. Das Höchstgebot für diesen Bären lag bei stolzen 12.000 Euro. Während für diese beiden Bären bereits im Vorfeld feststand, dass mit hohen Beträgen zu rechnen sein würde, gab es andererseits auch einige Überraschungen. Eine Wollhummel mit winzigen roten Pantoffeln erbrachte stattliche 950 Euro – ebenso wie ein Brautpaar auf einer herzförmigen Platte. Eine weitere Überraschung erlebten die Auktionsbesucher auch bei einem Kalb aus Kunstseidenplüsch, bei dem der Hammer bei 1.300 Euro fiel. Alle drei Lose übertrafen den jeweiligen Schätzwert bei weitem.

Für alle Besucher wird der Steiff Sommer 2012 wohl unvergesslich bleiben. Und all jene, die es dieses Mal nicht geschafft haben, können sich auf nächstes Jahr freuen. Der Steiff Sommer 2013 findet vom 28. bis zum 30. Juni statt! ■



Veranstaltungen

Club-Events und Neuheitenvorstellungen

Neuheitenvorstellungen

25.08.

Galeria Kaufhof,

Oberhausen, Tel. +49 (0)208.82300

31.08.

Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka,

Bochum, Tel. +49 (0)234.902820

14.09.

Wilhelm Witthoff OHG,

Gütersloh, Tel. +49 (0)5241.92300

04.10.

Karstadt,

Münster, Tel. +49 (0)251.5020

06.10.

Galeria Kaufhof,

Stuttgart, Tel. +49 (0)711.20360

07.10.

Zinhäfner,

Ludwigsburg, Tel. +49 (0)7141.925611

11.10.

Karstadt,

Dresden, Tel. +49 (0)351.8612868

13.10.

Karstadt,

Dortmund, Tel. +49 (0)231.54390

14.10.

Karstadt,

Karlsruhe, Tel. +49 (0)721.91020

17.10.

Karstadt,

Braunschweig, Tel. +49 (0)531.4731499

19.10.

Dodenhof,

Posthausen, Tel. +49 (0)4297.36227

01. – 03.11.

Spielwaren Heinsohn,

Berlin, Tel. +49 (0)30.3914120

02.11.

Steiff Galerie Wiesbaden,

Tel. +49 (0)611.1666999

10.11.

Galeria Kaufhof,

Ulm, Tel. +49 (0)731.14280

DEUTSCHLAND

26.08. **Puppen Galerie Jungfer,** Kevelaer, Tel. +49 (0)2832.9716179

30.08. **Eisen-Rupp OHG,** Schifferstadt, Tel. +49 (0)6235.490521

01.09. **Steiff Galerie,** Köln, Tel. +49 (0)221.25899100

12.09. **Schäffer Geschenke,** Osnabrück, Tel. +49 (0)541.331310

13.09. **Silvias Bärenstube,** Kerpen, Tel. +49 (0)2237.921701

14. + 21.09. **Galeria Kaufhof,** Düsseldorf, Tel. +49 (0)211.1391236

26.09. **Geschenke Hansen,** Freiburg, Tel. +49 (0)761.31310

27.09. **Karstadt,** Mülheim, Tel. +49 (0)208.4951468

28.09. **Galeria Kaufhof,** Siegburg, Tel. +49 (0)2241.9930

29.09. **Antheum,** Köln, Tel. +49 (0)176.63641809

30.09. **Steiff Galerie,** Düsseldorf, Tel. +49 (0)211.8681758

05.10. **Galeria Kaufhof,** Kassel, Tel. +49 (0)561.78961330

06.10. **Galerie Seebär,** Immenstaad, Tel. +49 (0)7545.941460

12.10. **Karstadt,** Frankfurt, Tel. +49 (0)69.92905468

18.10. **Ludwig Hudler,** Moosburg, Tel. +49 (0)8761.325

27.10. **Steiff Galerie,** Nürnberg, Tel. +49 (0)911.2355074

28.10. **Steiff Galerie Hamburg AEZ,** Tel. +49 (0)40.69208322

28.10. **Steiff Galerie Hamburg Levantehaus,** Tel. +49 (0)40.32526264

30.10. **Lütgenau,** Dortmund, Tel. +49 (0)231.5490521

01. – 03.11. **Spielwaren Heinsohn,** Berlin, Tel. +49 (0)30.3914120

03.11. **Steiff Galerie,** Berlin, Tel. +49 (0)30.88625006

07.11. **Spielzeugparadies Willy Müller & Söhne,** Wuppertal,
Tel. +49 (0)202.248020

09.11. **Galeria Kaufhof,** Bonn, Tel. +49 (0)228.5160

ÖSTERREICH

07.10. **Puppenträume,** Hotel Ibis Linz, Tel. +43 (0)7242.71393

19.10. **Steiff in Wien,** Wien, Tel. +43 (0)1.5124896

20.10. **Elfis Puppenstube,** Wien, Tel. +43 (0)1.8656589

SCHWEIZ

14.11. **Steiff Galerie,** Zürich, Tel. +41 (0)44.2124626

NIEDERLANDE

28.09. **Hesemans,** Breda, Tel. +31 (0)76.5212310

29.09. **Berelijn,** Dordrecht, Tel. +31 (0)78.6318028

SCHWEDEN

20.10. **Margaretas Dockskap,** Malmö, Tel. +46 (0)40.916820

GROSSBRITANNIEN

08.09. **Steiff Gallery,** Bromley, Tel. +44 (0)208.4668444

19.09. **Ashwood Nurseries,** Kingswinford, Tel. +44 (0)1384.401996

14.10. **World of Bears,** Taunton, Tel. +44 (0)1823.332050

27.10. **Harrods,** London, zu Gast: Joachim Steiff,
Tel. +44 (0)20.7730-7234 ext 3222

10.11. **Steiff Gallery,** Bromley, Teddy bear workshop, Tel: +44 (0)208.4668444

Die glückliche Heimkehr

Ein Steiff Veteran und seine Geschichte

Hallo, liebe Club-Mitglieder,

ermuntert wurde ich, Ihnen meine Geschichte zu schreiben auf einem Club-Treffen im März in der Galeria Kaufhof in Mönchengladbach. Ich durfte mit dorthin und konnte dort auch meinen „Werdegang“ erzählen. Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist SIR Kensington, geboren bin ich in Giengen an der Brenz, belegt durch meinen noch vorhandenen Ohrschmuck (Knopf) und zwar ca. 1905/1906 – in meinem Alter nimmt man es ja nicht mehr so genau mit den Jahren – und ich lebte lange Zeit in England, genau genommen in London. Wie ich dort hingekommen bin und wie lange ich dort lebte, weiß ich eigentlich gar nicht mehr, habe durch meine schweren Verletzungen auch mein Erinnerungsvermögen an diese Zeit verloren. Dennoch bin ich glücklich, dass man mich wieder gepflegt und weitestgehend hergestellt hat. Ich lebe noch! Vielen Dank dafür. Woran ich mich aber noch sehr genau erinnere, ist mein Aufenthaltsort, bevor ich wieder nach „Good old Germany“, zurückkehrte.

Ich saß in einem kleinen schrulligen Shop namens „Heather’s Teddies“ mit einigen Brüdern und Schwestern auf der wohl bekanntesten Antik- und Trödelmeile, der Portobello Road in London und konnte dort das rege Treiben und die vielen Besucher, die samstags nach allem Möglichen Ausschau halten, beobachten. Nicht, dass ich nicht beachtet wurde, im Gegenteil, ich wurde begutachtet, bewundert, hin und her gereicht, aber letztendlich war der Funke nicht übergesprungen. Von meiner Seite, – wenn Sie verstehen! Das sollte sich aber bald ändern.

An einem Wochenende im April 1994 entschlossen sich meine jetzigen Besitzer zu einem Städtetrip in die Metropole London. Es stand für Wally und Udo, denn so heißen sie, eine ganze Menge auf dem Programm. Als Trödel- und Antikliebhaber war der Besuch der Portobello Road, wo nur samstags das rege Treiben stattfindet, obligatorisch. Als arktophile Sammler (Arktophilie ist die Liebe zu Bären und Teddybären!) hofften sie natürlich auch hier fündig zu werden. Sie kamen auch bei „Heather“ vorbei und entdeckten mich sofort. Von meiner Seite „funkte“ es augenblicklich und auch die beiden schienen von mir angetan. Aber was war das? Ich wurde nach regem Gespräch zwischen Heather, Wally und Udo wieder auf meinen alten Platz zurückgesetzt. Wie ich hörte, war es mein recht hoher Auslösebetrag, der die beiden davon abhielt,

mich mitzunehmen. Ich war ganz schön traurig. Wie sollte ich es denn aus eigener Kraft in meinem Alter schaffen, die lang ersehnte Heimreise anzutreten?

Aber das Schicksal meinte es diesmal gut mit mir. Am Sonntag nach dem Frühstück ging Wallys und Udos Sightseeing-Programm weiter. Es sollte zum Tower gehen. Ein Taxi wurde gerufen, und die beiden saßen noch nicht ganz im Fahrzeug, als sie auf der Glasabtrennung im Inneren einen Hinweis sahen, der mein Leben veränderte: „Teddy Bear Fair“ in Kensington Town Hall. „Den Tower gibt es noch länger“, dachten die beiden, die Ausstellung nur heute. Also ging die Fahrt dorthin. Das war Fügung!

Nach dem Eintritt der beiden entdeckte ich sie sofort, ich saß nämlich mit Heather’s Sammlung ganz vorne am Eingang in der ersten Reihe. Sofort wurde ich wieder auf den Arm genommen und mein Bärenherz schlug mir bis zum „Brummer“. Es wurde gefeilscht „auf Bär komm raus“. Und ich sage euch, hurra, es ging nach Hause. Zuvor jedoch wurde ich, wie es sich für ein richtiges Familienmitglied gehört, mit dem wohl passendsten Namen getauft, nämlich KENSINGTON. Und das war noch nicht alles, wegen meines sehr langen Aufenthaltes im Empire wurde ich sogar geadelt und zum SIR ernannt. Den Rest der Stadtbesichtigung verbrachte ich im Wechsel von einem auf den anderen Arm. Am nächsten Tag traten wir gemeinsam die Rückreise an.

Im neuen Zuhause traf ich auf eine Vielzahl von anderen Veteranen und „Jungföchsen“ aus den 1950ern, bei denen ich nun lebe. Als Wally von dem Geburtstags-Event „20 Jahre Steiff Club“ erfuhr, sollte es ein wahrhaft königlicher Anlass werden, Louis I. meinen allerherzlichsten Glückwunsch persönlich zu überbringen. Denn Adel verpflichtet.

Herzlichst,
SIR Kensington



Sie machte das herzlichste Zusammentreffen von „Sir Kensington“ und „Louis I.“ möglich: Waltraud Müller aus Schwalmatal.



Ein echter Klassiker von Steiff

„Jocko“ ist seit 1929 im Steiff Sortiment – und es gab ihn sogar noch früher!

*Von Beginn an auf
Erfolgskurs:
der Rekord-Peter
aus dem Jahr 1912.*

Affen haben bei Steiff einfach Tradition – deshalb sind sie auch bereits im ersten Steiff Katalog von 1892 zu finden. Der erste Affe wurde – wie die meisten im frühen Sortiment – aus Filz hergestellt. Das Design war schlicht und er war in den Größen 18 und 24 cm erhältlich. Manche Exemplare waren mit einer Gummikordel versehen, damit man sie beim Spielen hüpfen lassen oder am Kinderwagen befestigen konnte.

1903 präsentierte Steiff erstmals einen größeren, realistischer anmutenden Affen mit Bindfadenaufhängung. Sein Kopf, sein Körper und die extralangen Arme und Beine waren aus braunem, kurzflorigem Plüsch und sein Gesicht sowie die Hände und Füße aus braunem Filz gefertigt. Er hatte schwarze Schuhknopfaugen und einen süßen, freundlichen Gesichtsausdruck. Dieses Basismodell wurde bis 1928 in den Größen 28, 35, 43, 50, 60, 70, 80, 90 und 120 cm in einigen wenigen Farben und Materialien gefertigt. Sammler erkennen dieses frühe Affenmodell vielleicht als den „Tanzpartner“ des Teddybären PB55 auf dem berühmten Foto im Steiff Katalog 1903 – 1904 wieder.

1909 war ein ganz besonderes Jahr in der Entwicklung der Steiff Affen, denn damals ging der Schimpanse „Jocko“ auf Erfolgskurs. Steiff überarbeitete das Basismodell seines Affen von 1903 und verlieh ihm ein besonders lebensrechtes Aussehen. Der neue Schimpanse verfügte über natürliche Proportionen sowie detailgetreue Hände, Füße und Gesichtszüge aus Filz. Eines der wichtigsten neuen Designelemente bei den größeren Schimpansenmodellen waren die Taschenaugen aus Filz. Dabei wurden die Glasaugen mit Pupillen in Augenlider wie in Taschen eingebettet und nicht wie zuvor einfach auf das Gesicht genäht. Zudem hatten die größeren Schimpansen ein Kinn aus weißem Mohair. Das neue Exemplar wurde in den Jahren 1909 bis 1943 immer wieder hergestellt; dabei war es insgesamt 15 Größen – von 10 bis 90 cm – erhältlich. Jocko gehörte zu den ersten Artikeln, die nach dem Krieg wieder in Produktion gingen und er war von 1948 bis 1990 dauerhaft im Sortiment vertreten. Dank seiner Beliebtheit wurde das Jocko-Design für verschiedenste Artikel verwendet, so zum Beispiel von 1909 bis 1919 für einen mechanischen Purzel-Schimpansen in den Größen 23, 26 und 36 cm, von 1910 bis 1918 für den wie eine Marionette an Fäden geführten Pantom Schimpansen in den Größen 25, 28 und 35 cm sowie von 1911 bis 1933 und dann erneut von 1949 bis 1978 für die Handpuppe in den Größen 17 und 28 cm. Das Design wurde von 1927 bis 1933 sogar für eine entzückende Kinderhandtasche in der Größe 17 cm verwendet.

Der vielleicht bekannteste Jocko ist der „Rekord-Peter“, „Rekord“-Tiere sind Steiff Artikel auf Rädern, bei der die Hände an einer Haltestange befestigt sind und beim Ziehen des Spielzeugs der Eindruck entsteht, das Tier würde selbst fahren. Der Rekord-Peter wurde erstmalig 1912 in der Größe 25 cm präsentiert und hatte sofort durchschlagenden Erfolg. In Werbeanzeigen wird er wie folgt beschrieben: „Rekord-Peter aus braunem Glanzplüsch auf stabilem Selbstfahrer mit starken Holzrädern und automatischer Stimme. Keine zerbrechliche Mechanik. Nur an einem Band zu ziehen!“ Von 1913 bis 1917 gibt es den Rekord-Peter auch mit einer Mohair-Halskrause in den Farben Rot, Blau, Gelb, Grün und Schwarz, und in den Größen zwischen 20 und 25 cm. Eine 25 cm große Version wird 1949 in braunem Seidenplüsch und dann bis 1970 in braunem Mohair angeboten.

Die Jocko Affen verfügen über mehrere Merkmale, die sie bei Jung und Alt zu heißgeliebten Spielgefährten und

beliebten Sammlerstücke machen. Zunächst ist da ihr absolut unwiderstehlicher – und absolut einzigartiger – Gesichtsausdruck. Wenn man ein Dutzend oder sogar mehr Jockos vergleicht, hat jeder von ihnen sein eigenes, ganz individuelles Gesicht, das ihn von seinen Kameraden unterscheidet. Das zweite Merkmal ist die Farbe. Obwohl alle Jockos aus dem gleichen Mohairgewebe gefertigt sind, nimmt doch mit den Jahren jedes Fell eine einzigartige Farbe zwischen hellbraun und dunkelbraun an, manchmal sogar mit einem fast grünlichen oder kupferfarbenen Stich. Jeder Affe ist auf seine Weise einzigartig und einfach schön. Und schließlich sind die Jockos besonders „menschliche“ und freundliche Gesellen. Das erklärt, warum sie auch heute noch zu den beliebtesten Sammlerstücken von Steiff zählen!

Reklamefoto aus den 1920er Jahren



Jockos Vorgänger:
Der erste Steiff Affe
aus Plüsch aus dem
Jahr 1903.



Steiff 25

Die Abenteuer von Joey, dem Känguru

Eine Geschichte für junge und junggebliebene Steiff Fans

„Hopp, hopp!“ Das war anscheinend Mama Kängurus absoluter Lieblingsspruch. Ihr Sohn Joey bekam ihn zu hören, wenn er seine Zähne putzen, sein Zimmer aufräumen oder zum Essen kommen sollte, wenn es abends langsam dunkel wurde. Nun war es wieder einmal Zeit zum Schlafengehen – und wieder einmal Zeit für ihren Lieblingsspruch. Es stimmte schon: Mamas Beutel war der wärmste und bequemste Ort der Welt, wenn man tief und fest schlafen wollte, und früh genug würde Joey sowieso zu groß sein, um noch hineinzupassen. Also hüpfte er die Treppe hoch ins Schlafzimmer, dann hinein in ihren Beutel und schlief rasch ein.

Doch Jokeys Nachtruhe sollte nicht von langer Dauer sein. Er wurde wach, weil etwas über den Fußboden des Schlafzimmers huschte. Er öffnete zuerst ein Auge, dann das andere. Direkt vor ihm stand Karl, die kleine Hausmaus, die bei Joey und seiner Familie wohnte. Karl kam nur des Nachts heraus. Er rief: „Joey, komm mit! Es ist Zeit für ein bisschen Spaß! Ich nehme dich mit auf ein kleines nächtliches Abenteuer!“ Joey konnte nicht widerstehen und schlüpfte langsam und vorsichtig aus dem Beutel seiner Mama, um sie nicht aufzuwecken.

Joey und Karl schlichen sich auf Zehenspitzen aus dem Schlafzimmer und die Treppe hinunter ins Erdgeschoss des Hauses. Es war stockfinster und Karl schlug vor, Verstecken zu spielen. Bevor Joey etwas sagen konnte, kicherte Karl und rief: „Komm und such mich!“ Joey hüpfte hierhin und dorthin, hin und her. Versteckte sich Karl unter dem Küchentisch? Nein. Hinter der Couch im Wohnzimmer? Nein. War er etwa auf dem Kaminsims? Auch nicht! Nachdem Joey sehr lange gesucht hatte, fand er Karl schließlich in Mamas Strickkorb, weil er ganz leises Mäuseschnarchen aus dem Nest aus Garnknäueln und Stricknadeln vernahm, in das sich der Mäuserich gekuschelt hatte. Weil er Karl nicht erschrecken wollte, tippte er ihn auf die Mäuseschulter, um ihn zu wecken, und sagte schmunzelnd: „Okay, Schlafmütze, jetzt musst du mich aber suchen!“

Und schon hüpfte er davon! Bevor Karl wusste, wie ihm geschah, war Joey schon im dunklen Haus verschwunden. Er hüpfte hierhin und dorthin, hin und her, durch den Hausflur, ins Wohnzimmer, ins Lesezimmer – immer auf der Suche nach dem perfekten Versteck. Schließlich hüpfte er so hoch wie noch nie zuvor und landete sanft auf dem Kronleuchter, der im Esszimmer hing. „Hier oben findet Karl mich nie“, dachte er.



Karl war fest entschlossen, Joey zu finden. Er suchte an jedem Ort, der ihm einfiel. Hinter den Kissen auf Mamas Schaukelstuhl, im Bücherschrank, im Arbeitszimmer und sogar im Kamin! Doch leider konnte er seinen Freund nicht finden. Er lauschte, ob er ihn schnarchen, lachen oder atmen hörte, doch Joey hatte sich ganz fest vorgenommen, sein Versteck nicht einmal durch den kleinsten Hinweis zu verraten.

Dann bemerkte Karl etwas Seltsames. Der Mond schien durch das Esszimmerfenster herein. Der ganze Raum war von einem silberhellen Licht erleuchtet. Karl blickte nach links, dann nach rechts... und dann nach oben! Dort entdeckte er Joey, der leise am Kronleuchter schaukelte. Karl quiekte: „Ha! Da bist du also! Du hängst an der Esszimmerdecke!“ Joey antwortete: „Du hast geschummelt! Der Mond hat dir geholfen, mich zu finden, und ich hatte überhaupt keine Hilfe, als ich dich gesucht habe! Ich gehe jetzt nach draußen und werde mal ein Wörtchen mit dem Mond reden!“ Joey landete mit einem leisen Plumps auf dem Boden und lief durch die Hintertür nach draußen. Karl kicherte vor sich hin, aber er folgte Joey, um zu hören, was dieser dem Mond erzählen wollte.

Joey blickte nach oben zum Mond. Doch als er die wunderschönen

Sterne am Himmel sah und die kühle, frische Nachtluft spürte, war sein Ärger plötzlich verflogen. Dann wollte Karl noch auf dem Rasen hinter dem Haus Fangen spielen. Rasch war alles vergeben und vergessen und die beiden Freunde hatten viel Spaß miteinander. Bald wurde es wieder hell und die Sonne ging auf. Joey und Karl schlichen sich zurück ins Haus und die Treppe hoch zum Schlafzimmer. Karl schlüpfte in sein Mauselloch. Zum Glück schlief Mama immer noch tief und fest. Joey krabbelte leise zurück in ihren bequemen Beutel und schlief sofort ein.

Eine Stunde später wachte Mama auf und wollte auch Joey wecken. Schließlich öffnete er die Augen und hüpfte ganz verschlafen aus ihrem Beutel. Sie sah ihn an und

lächelte: „Kein Wunder, dass du so müde bist. Du hast ja die ganze Nacht draußen gespielt.“ Joey wurde ein bisschen rot und fragte: „Woher kannst du das denn wissen?“ Mama antwortete: „Weil deine Füße nass vom Tau sind und du Gras zwischen den Zehen hast!“

Irgendwie finden Mütter solche Dinge IMMER sofort heraus, nicht wahr? Und dann trieb sie ihn an: „Los! Hopp, hopp! Sonst kommst du wieder zu spät zur Schule!“ ■



Steiff

www.steiff.com

Margarete Steiff GmbH, Richard-Steiff-Straße 4, 89337 Giengen an der Brenz

913143